

Gemeinsame Presseinformation der Großen Kreisstadt Mössingen und des Löwenstein-Forschungsvereins

Mössingen, 1. Juli 2009

Würdigung der Lebensleistungen von Artur und Felix Löwenstein – Nachkommen der Pausagründer werden in Mössingen am 22. Juli 2009 offiziell empfangen

Programm des Empfangs liegt vor – Erstmals Bilder von Artur und Felix Löwenstein wieder in Mössingen zu sehen

„Mit deutlichem Respekt erinnert sich heute die Bürgerschaft der Stadt Mössingen der großen Leistungen der Gebrüder Artur und Felix Löwenstein als Begründer der PAUSA. Die beiden außerordentlich kreativen Neuerer der Stoffdrucktechnik haben für die Stadt Großes geschaffen. Zugleich erinnern wir uns mit Betroffenheit und Erschütterung aber auch an das bittere Unrecht, das diesen sozial und wirtschaftlich handelnden Menschen sowie ihren Familien in der Zeit des Nationalsozialismus widerfahren ist.“ – Mit diesen Worten beginnt die persönliche Einladung des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Mössingen, Werner Fifka, an Doris Angel, die heute 84jährige Tochter von Felix Löwenstein, und Harold Livingston, den heute 85jährigen Sohn von Artur Löwenstein. Die Einladung wurde von der Vorsitzenden des Löwenstein-Forschungsvereins, Irene Scherer, am 21. Mai 2009 in Manchester den Nachkommen der Brüder Löwenstein in einer kleinen Zeremonie übergeben.

Am 22. und 23. Juli 2009 werden mehrere Mitglieder der Familie Löwenstein Mössingen besuchen. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt wird in einem öffentlichen Empfang die Lebensleistung der Brüder Löwenstein gewürdigt. Es sprechen dabei neben dem Oberbürgermeister Werner Fifka und der Vorsitzenden Löwenstein-Forschungsvereins Irene Scherer auch Vertreter der Familie Löwenstein. Doris Angel wird im Namen der Löwensteins zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt das Wort ergreifen. Lothar Frick, Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg, Stuttgart, wird in seiner Rede beim Empfang auf die Bedeutung der Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit im Land eingehen.

Mehr als siebenzig Jahre sind seit der Zwangs“arisierung“ des Textilunternehmens PAUSA und der Vertreibung der früheren Besitzer aus Mössingen im Jahre 1936 vergangen. Mehr als sechzig Jahre lang gab es keinen Kontakt zwischen Mössingern und der Familie Löwenstein.

Nach sechzehnmonatiger, ehrenamtlicher, detektivischer Suche ist es dem Löwenstein-Forschungsverein im Herbst 2008 gelungen, die noch lebenden Nachkommen der Gebrüder Löwenstein zu finden.

Mittwoch 22. Juli 2009

Vormittag

Besuch des Ortes, an dem die Alte Pausa stand.

Eintragung ins Goldene Buch der Großen Kreisstadt Mössingen
Rathaus, Bürgersaal

Nachmittag

Empfang der Großen Kreisstadt Mössingen und des Löwenstein-Forschungsvereins zur „**Erinnerung an die Brüder Löwenstein**“ um 15.00 Uhr in der Langgass-Turnhalle Mössingen

Erinnerung an die Brüder Löwenstein

Werner Fifka

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Mössingen

Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit

Lothar Frick

Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg,
Stuttgart

Die Geschichte der Löwensteins als Teil der Zukunft Mössingens

Irene Scherer

Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins, Mössingen

In Erinnerung an unsere Väter Artur und Felix Löwenstein

Doris Angel, Tochter von Felix Löwenstein, Manchester

Harold Livingston, Sohn von Artur Löwenstein, London

Musikalische Interpretationen durch die Jugendmusikschule Mössingen.

Leitung: Wolfgang Schnitzer

Moderation: Welf Schröter, Vorstand des Löwenstein-Forschungsverein, Mössingen.

Im Anschluss **gemeinsamer Ausklang** mit Imbiss und Zeit für persönliche Gespräche.

Donnerstag 23. Juli 2009

Früher Vormittag

Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Firstwald-Gymnasiums in Mössingen

Späterer Vormittag

Gespräch der Löwenstein-Nachkommen mit der **Presse** über ihre Eindrücke in Mössingen.

Nachmittag

Besichtigung der Neuen Pausa

Führung durch Dr. Hermann Berner, Direktor des Stadtmuseums Mössingen.

Abends

Öffentliche Veranstaltung und Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern

Pausa – Artur und Felix Löwenstein – Bauhaus – Adolph Lowe

mit den Nachkommen der Brüder Löwenstein

Ort: Stadtbücherei Mössingen, 20.00 Uhr

Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe zu 90 Jahre Bauhaus, organisiert vom Löwenstein-Forschungsverein, unterstützt vom Büchereiverein Mössingen und von der Ernst-Bloch-Gesellschaft, gefördert aus Agenda-Mitteln der Stadt Mössingen

Anlage

Am 22. Juli 2009 findet in Mössingen ein öffentlicher Empfang zur Begrüßung der Nachkommen der Brüder Artur und Felix Löwenstein statt. Oberbürgermeister Werner Fifka schrieb nachfolgende offizielle Einladung an die 84jährige Tochter von Felix Löwenstein, Doris Angel, und an den 85jährigen Sohn von Artur Löwenstein, Harold Livingston. Die Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins, Irene Scherer, übergab die Einladung persönlich bei einem Besuch in Manchester:

Sehr geehrte Frau Angel, sehr geehrter Herr Livingston,

mit deutlichem Respekt erinnert sich heute die Bürgerschaft der Stadt Mössingen der großen Leistungen der Gebrüder Artur und Felix Löwenstein als Begründer der PAUSA. Die beiden außerordentlich kreativen Neuerer der Stoffdrucktechnik haben für die Stadt Großes geschaffen. Zugleich erinnern wir uns mit Betroffenheit und Erschütterung aber auch an das bittere Unrecht, das diesen sozial und wirtschaftlich handelnden Menschen sowie ihren Familien in der Zeit des Nationalsozialismus widerfahren ist. Heute – viele Jahrzehnte danach – hat eine neue und junge Generation die Verantwortung übernommen, jene Menschen zu würdigen, die einst so unmenschlich vertrieben wurden. Seit längerem haben sich Bürgerinnen und Bürger aus Mössingen im Verein zur Förderung der Erforschung des Lebenswerkes und der Lebensgeschichte der Gebrüder Löwenstein e.V. (Löwenstein-Forschungsverein) zusammengeschlossen, um sensible Erinnerungsarbeit aufzubauen. Den engagierten und detektivischen Impulsen des Vereins ist es zu verdanken, dass die Nachkommen der Gebrüder Löwenstein gefunden werden konnten.

Es ist mir in meiner Eigenschaft als Oberbürgermeister ein persönliches und nachhaltiges Anliegen, mich vor diesem Hintergrund schriftlich an Sie zu wenden. Im Namen der Stadt Mössingen und ihrer Bürgerinnen und Bürger möchte ich Sie in einer Geste des Aufeinanderzugehens und des aufrichtigen Dialoges nach Mössingen einladen. Zusammen mit dem Löwenstein-Forschungsverein wollen wir Sie im Rahmen eines offiziellen Empfangs in unserem Rathaus begrüßen. Wir bitten Sie für den 22. Juli 2009 nach Mössingen. Die Vorbereitung und die Organisation wird vom Löwenstein-Forschungsverein getragen. Die Kosten werden aus Mössingen übernommen.

Die Geschichte der PAUSA und die Geschichte der Löwensteins gehören zur Geschichte Mössingens. Sie soll Teil unserer gemeinsamen ungleichzeitigen Zukunft sein.

Mit freundlichen Grüßen
Oberbürgermeister
Werner Fifka